



Zu Besuch in der Eiszeit

Ist Ihnen bewusst, dass Sie womöglich im Alltag eiszeitlichen Relikten begegnen? Dank Überlieferungen, Höhlenmalereien und Forschungsarbeiten haben wir Kenntnisse der Eiszeit in Europa; während dieser Zeit lag unser Kontinent unter einer dicken Eisdecke.

TEXT: ISABELLE HENZMANN

Vom Lindenhof in Zürichs Zentrum geniesst man den Ausblick auf den Moränenwall des Linthgletschers. Oder man unternimmt Ausflüge auf den Üetliberg, der erst dank der Bildung des Zürichseetals durch den Gletscher zu einem Berg wurde. Selbst das klare «Zürliwasser» verdanken wir Gletschern, welche die ganze Schweiz prägten. Und in jener Zeit, als die Täler und Seen des Mittelands geschaffen wurden, beherrschten

andere Arten, als wir sie heute kennen, das Tierreich. Darunter auch Giganten – Wollhaarmammuts, Säbelzähntiger, Steppenbisons... Aber auch Wildpferde, Höhlenhyänen und Wölfe hielten den rauen klimatischen Bedingungen stand.

Es ist also besonders interessant, dieser Zeit näherzukommen, liegen doch, wie gesagt, ihre Relikte zum Teil vor unserer Haustür. Gerade um auf Fundreste von Mammuts zu stossen, muss man nicht weit reisen. Einen der grössten Schätze

der Schweiz birgt in dieser Hinsicht das Mammutmuseum in Niederweningen. Mindestens zehn Mammuts wurden im Wehntal aus einer eiszeitlichen Torfschicht ausgegraben, darunter sogar ein junges Mammutkalb. Der spektakulärste Fund stammt aus dem Jahr 2003: ein mächtiger Mammutbulle.

Das Mammutmuseum in Niederweningen bietet einen spannenden Rundgang. Während für die einen der Mammutfund – Besucher können in einem Kurzfilm die

Bergung und Auswertung mitverfolgen – die Hauptattraktion des Museums darstellt, lassen sich andere von der Rekonstruktion der reichhaltigen Pflanzen- und Tierwelt des Wehntals vor rund 45 000 Jahren, den Höhlenmalereien oder den mikroskopisch kleinen Insektenresten aus der Eiszeit begeistern.

«Kehren Sie in einer Zeitreise zurück zum tropischen Klima in Zürich.»

Darüber hinaus erhalten Besucher einen Einblick in die Vergangenheit der Region, welche durch stark wechselnde Klimabedingungen besonders kontrastreich ausfiel. Ein Zeitpfad führt aus der Gegenwart zurück zu Funden des Mittelalters, der Römerzeit und der Eisen-, Bronze- sowie Steinzeit. Von dort geht es weiter zur Alpen- und Jurafaltung bis in die Epoche des Jura-meers vor 150 Millionen Jahren. Dass in der Region Zürich einmal tropisches Klima herrschte, ist für viele Bewohner heute schwer vorstellbar. Doch im Mammutmuseum in Niederweningen wird Besuchern genau dies durch Bilder, Filme, Animationen und Skelettkonstruktionen anschaulich und realitätsnah vermittelt. So sind am Ende der Zeitreise die schönsten Fossilien und Meerestiere ausgestellt. Darunter befinden sich Haifischzähne und ein Skelettrest des sechs Meter langen Meereskrokodils, welches in den Lägernkalken des Jura-meers ausgegraben wurde. Auch den Spuren der Besiedlung wird gefolgt: Kunstwerke wie Höhlenmalereien der Eiszeit erzählen einerseits Geschichten einer Zeit, in der die Menschen ihr Überleben als Jäger und Sammler meisterten, andererseits liefern sie uns die heutigen Kenntnisse über die eiszeitlichen Tiere.

Ab 1890 wurden im Wehntal wiederholt bedeutende Knochen der Eiszeitgiganten gefunden – die Mammutrelikte wurden während Arbeiten an Strassen- und Bahnlinien freigelegt. Aktuell befindet sich die eiszeitliche Forschung der Wollhaarmammut in einer wichtigen Phase. Durch den auftauenden Permafrost in Sibirien wird Forschern Zugang zu ganzen Mammutherden, perfekt konserviert, verschafft und werden diese für die Auswertung zugänglich gemacht. Gut möglich, dass diese Funde auch Schweizer Forschern bei der Enträtselung der Geheimnisse der Erdgeschichte unserer Breitengrade helfen. ■

Eiszeitliche Erkundungstour

Das Mammutmuseum Niederweningen gibt seinen Besuchern einen vielfältigen Einblick in die spektakulären eiszeitlichen Funde des Wehntals. Auf dem Zeitpfad begegnen die Besucher eiszeitlichem sowie tropischem Klima, Mammutskeletten und Meeresfossilien.

Was

Besuchen Sie die reichhaltigste Mammutfundstätte der Schweiz und lassen Sie sich auf einer Zeitreise bis 150 Millionen Jahre in die Vergangenheit führen. Aktuell erwartet Sie das Projekt «Mammutmuseum interaktiv» sowie weitere, pünktlich zum 10-Jahre-Jubiläum fertiggestellte, frisch in Betrieb genommene Neuerungen des Museums.

Wann

Samstagmorgen, 24.10.2015:

Zwei Führungen/Referate à 70 Minuten zwischen 9.30 und 12.30 Uhr

Samstagnachmittag, 24.10.2015:

Zwei Führungen/Referate à 70 Minuten zwischen 14.00 und 17.00 Uhr

Wo

Mammutmuseum, Im Mitteldorf 1, 8166 Niederweningen

Kosten

CHF 15.– pro Person

Programm

Besammlungen ist 20 Minuten vor Führungsbeginn.

Nach der Führung laden wir Sie zu einem kleinen Apéro ein.



«Wehni» könnte man das im Wehntal gefundene Mammutskelett nennen in Anlehnung an «Ötzi», die Gletschermumie aus dem Ötztal.

So melden Sie sich an



Online

www.ekz.ch/leserevent

Per Postkarte

Senden Sie Ihren Namen, Adresse, E-Mail* und Telefonnummer an:
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Leserevent Saft & Kraft

8022 Zürich

Anmeldeschluss

Freitag, 2.10.2015

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Unter all den eingegangenen Anmeldungen werden die Teilnehmenden den gewünschten Terminen zugelost. Sie erhalten bis 12. Oktober 2015 eine Anmeldebestätigung mit detailliertem Programm.

*Zur Ergänzung Ihrer Kundendaten, und um Sie für diesen Anlass wie auch zukünftig elektronisch zu informieren, bitten wir Sie bei der Anmeldung um Ihre E-Mail-Adresse.